



CLIENT ROLLOUT

Ein Client für das ganze Land Niedersachsen.



IT.Niedersachsen

SERVICES

- Client Rollout
- Erneuerung der Printservices
- Migration vorhandener lokaler Fileserver auf zentrale Systeme

ANWENDERERFAHRUNGEN

- Leistungsfähigere IT-Umgebung
- modernes Servicelevel-Management
- Verbesserung der Netzwerkinfrastrukturen

GESCHÄFTSAUSWIRKUNGEN

- einheitliche Clients
- zentrale Administration über Microsoft SCCM
- einheitliches Lizenzmanagement
- Senkung der Administrationskosten
- skalierbare IT-Umgebung

Im Jahr 2013 sollten rund 8.000 Computer der niedersächsischen Landesverwaltung mit einer neuen und einheitlichen Client-Umgebung ausgestattet und über einen modernisierten Service bedient werden. Die über das gesamte Bundesland verteilten Behörden und Dienststellen sowie die Ministerien verfügten bis dahin über höchst unterschiedliche PC-Infrastrukturen, die trotz zentralen Managements nicht einheitlich zu managen waren. Computacenter hat als wichtiger Projektpartner nach den Vorgaben des für die Verwaltung zuständigen Dienstleisters IT.Niedersachsen einen modernen und einheitlichen Client auf Basis von Windows 8.1 entwickelt und den Rollout landesweit gesteuert.

EFFIZIENT

Dank des aktiven Projektmanagements mit dem von Computacenter entwickelten Rollout-Deployment-Management-System Inventox erfolgte die Steuerung des Rollouts für alle Standorte zwischen Emden und Göttingen exakt gemäß den zeitlichen Vorgaben von IT.Niedersachsen.

WIRTSCHAFTLICH

Der einheitliche Client lässt sich zentralisiert administrieren und warten. Das spart in Verbindung mit der durchgeführten Softwareharmonisierung und der Infrastrukturstandardisierung gegenüber den vorherigen heterogenen und standortbezogenen PC-Umgebungen erhebliche Kosten ein.

MODERN

Mit dem neuen Client wurde auch die zugrunde liegende Infrastruktur hinsichtlich der Netze und Server modernisiert. Die Leistungsfähigkeit der IT-Umgebung für die Mitarbeiter wurde gesteigert und Kapazitäten für Erweiterungen geschaffen.

Neue Client-Umgebung

Zahl der Applikationen von über 6.000 auf rund 500 reduziert

„Die Professionalität und Effizienz von Computacenter sowie die sehr konstruktive Zusammenarbeit in diesem komplexen Projekt haben uns überzeugt. Die ständige enge Abstimmung unserer Teams und die schnellen lösungsorientierten Reaktionen haben den Erfolg dieses Projekts sichergestellt.“

Rolf Hoppe, Projektleiter NiC, IT.Niedersachsen, Hannover

ZIEL

Die zu modernisierende PC-Umgebung in den Dienststellen der Niedersächsischen Landesverwaltung basierte weitgehend auf dem Client-Betriebssystem Windows XP. Die Organisation und Verwaltung der Arbeitsplatzrechner war abhängig von Standort und Anwendern unterschiedlich geregelt. Ein zentrales Management war dadurch schwierig.

„Ursprünglich war ein komplettes Outsourcing der neuen Client-Umgebung vorgesehen, das Land war aber mit dem damaligen Dienstleister und dessen Projektmanagement nicht zufrieden und hat dieses Projekt neu definiert“, sagt Rolf Hoppe, Projektleiter bei IT.Niedersachsen. Mit neuen Dienstleistern als Partnern sollten Konzeption und Rollout durchgeführt werden, den Betrieb der neuen Client-Umgebung aber sollte IT.Niedersachsen im Anschluss selbst weiter führen.

„Aufgrund des Projektumfangs mit vielen landesweit verteilten Standorten und der Zahl der Clients waren wir auf der Suche nach dem passenden Know-how. Sämtliche Clients sollten vor Ort abschließend betankt und an die Mitarbeiter ausgeliefert werden“, so Rolf Hoppe. Nach dem Rollout sollten alle rund 8.000 Rechner zudem durch IT.Niedersachsen zentral administriert werden können. „Dies war uns besonders wichtig im Hinblick auf ein einheitliches Lizenzmanagement und ein modernes Servicelevel-Management, das unseren Anwendern verbindliche Zeiten bei der Störungslösung zusichert“, sagt der Projektleiter.

Weitere Teilprojekte, die für eine umfangreiche Modernisierung der gesamten IT-Infrastruktur der Landesverwaltung parallel gestartet wurden, waren die Erneuerung des Printservices, die Migration vorhandener lokaler Fileserver auf zentrale Systeme und die Verbesserung der Netzwerkinfrastrukturen.

LÖSUNG

Gemeinsam mit Computacenter hat IT.Niedersachsen den Rollout im Rahmen des sogenannten Niedersachsen-Client-Projekts (NiC) erfolgreich und termingerecht zur Jahresmitte 2015 abgeschlossen. Sämtliche rund 8.000 Rechner sind im Standard mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 8.1 und MS Office 2013 ausgestattet worden. Alle Arbeitsplatz-PCs wurden zentral vorbereitet und zusätzlich je nach den Anforderungen der Behörden und Mitarbeiter mit weiteren Applikationen versehen.

Computacenter hat im Vorfeld bei Paketierung und Tests unterstützt, um vor allem die Kompatibilität der landeseigenen Fachanwendungen unter dem neuen Betriebssystem sicherzustellen und die nötigen Anpassungen vorzunehmen. Zudem war Computacenter zuständiger Hardwarelieferant. Der stundengenaue Austausch der Endgeräte wurde durch das Computacenter-Projektmanagement mit Inventox über den gesamten Zyklus vom Abruf der Geräte beim Hersteller bis zur Inbetriebnahme vor Ort gesteuert.

„Unsere Mitarbeiter mussten am Tag der Umstellung nur ihr altes Endgerät abgeben und konnten binnen einer Stunde mit dem neuen PC und ihren gewohnten Applikationen weiterarbeiten“, sagt Rolf Hoppe.

Die Verteilung von Updates und Patches erfolgt nun zentral über die Serverlösung Microsoft SCCM für alle Standorte. Störungsmeldungen laufen heute ebenfalls zentral bei den zuständigen Servicegruppen von IT.Niedersachsen auf und werden entsprechend den Servicelevels mit zugesagten Lösungszeiten bearbeitet.

IT.Niedersachsen

IT.Niedersachsen ist der zentrale IT-Dienstleister der Niedersächsischen Landesverwaltung mit fundierten und langjährigen Branchenkenntnissen. Für unsere Kunden übernehmen wir die komplette Life-Cycle Betreuung: Von der aktiven Beratung, über die Architektur, das Lösungsdesign, die Verfahrensentwicklung, den Betrieb bis hin zur Aussonderung.

Wir sind für Sie in Deutschland mit unserem Hauptsitz in Hannover sowie drei weiteren Standorten (Braunschweig, Lüneburg und Oldenburg) vertreten. Mit circa 600 Beschäftigten betreuen wir derzeit zentrale IT-Komponenten für rund 50.000 Anwenderinnen und Anwendern auf unterschiedlichen Plattformen sowie circa 8.000 Arbeitsplatzrechner.

ERGEBNIS

Die Niedersächsische Landesverwaltung hat mit dem NiC-Projekt einen Meilenstein hinsichtlich der Standardisierung und Zentralisierung ihrer IT-Infrastruktur erreicht. „Die Expertise von Computacenter hat uns geholfen, das Projekt innerhalb des Zeitrahmens umzusetzen. Gleiches gilt für das sehr gute Projektmanagement“, ist der Projektleiter überzeugt.

So wurde über den gesamten Zeitraum in täglich stattfindenden Terminen die Kommunikation zwischen allen Teilbereichen sichergestellt und auf diese Weise der Projektfortschritt kontinuierlich überwacht. Die Integration der Teilprojekte mit enger Abstimmung hat ebenfalls maßgeblich zum erfolgreichen Abschluss der Client-Umstellung beigetragen. Der Betrieb aller Clients ist heute landesweit standardisiert, und die IT-Umgebung ist jederzeit skalierbar.

Das neu etablierte, zentrale Vertrags- und Lizenzmanagement unterstützt die Prozesse und bietet hohe Transparenz. „Mit dem Neuaufbau der Client-Umgebung haben wir auch die Zahl der Applikationen von über 6.000 auf rund 500 reduziert, was zusätzlich Pflege- und Administrationskosten spart“, sagt Rolf Hoppe. Gleiches gilt für die Reduktion der Hardware auf zwei PC-Varianten sowie drei Laptop-Modelle und ein Tablet des Herstellers Fujitsu.

Den Betrieb der Umgebung hat wie geplant IT.Niedersachsen übernommen, ebenso den First- und Second-Level-Support bei allen Fragen der Anwender. Die Anwenderzufriedenheit bei der Vorbereitung und Durchführung des Rollouts sowie hinsichtlich der neuen Clients ist klar gestiegen. „Durch die standardisierten Methoden und den Standard-Client haben wir eine wirtschaftliche und akzeptierte Lösung in Eigenregie statt über ein Outsourcing realisiert. Gleichzeitig nutzen wir unsere vorhandene Kompetenz und bauen sie in diesem Bereich weiter aus, was unsere Stellung stärkt“, sagt Rolf Hoppe.

Der gemeinsame Erfolg mit Computacenter gibt den Verantwortlichen von IT.Niedersachsen recht: Auch die niedersächsische Polizei wird künftig zu dem landeseigenen Dienstleister wechseln.

Weitere Informationen

Bitte wenden Sie sich per Mail an communications.germany@computacenter.com
